

GD / Interpellation Sulzer-Wil vom 2. März 2026

Ein Pflegepreis für den Kanton St.Gallen?

Antwort der Regierung vom 12. Mai 2026

Dario Sulzer-Wil erkundigt sich in seiner Interpellation vom 2. März 2026, ob die Regierung bereit ist, gemeinsam mit Partnerorganisationen einen Anerkennungs- oder Pflegepreis zu prüfen oder einzuführen, um Leistungen in der Pflege zu würdigen und den Nachwuchs sowie die Qualität und Sicherheit langfristig zu stärken.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die Regierung anerkennt das Engagement der Pflegefachpersonen und Betriebe im Gesundheitswesen und begrüsst grundsätzlich Initiativen, die zur Stärkung der Pflege beitragen und die Bedeutung des Berufs sichtbar machen.

Zur Frage:

Ist die Regierung bereit – allenfalls in Zusammenarbeit mit Partnern – einen Anerkennungspreis zu vergeben im Bestreben, den Nachwuchs zu fördern und damit die Qualität und Sicherheit in der Pflege im Kanton langfristig zu stärken?

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen steht die Einführung eines kantonalen Pflegepreises nicht im Vordergrund. Der Kanton befindet sich derzeit in der Phase der Umsetzung des Entlastungspakets 2026 (33.25.09). Vor diesem Hintergrund wäre die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen für die Organisation und Durchführung eines solchen Preises nur schwer zu rechtfertigen. Die zuständigen Stellen sind bereits stark mit ihren bestehenden Aufgaben ausgelastet. Die Konzeption, Durchführung und Begleitung eines kantonalen Pflegepreises würden zusätzlichen organisatorischen und administrativen Aufwand erfordern.

Des Weiteren erachtet die Regierung die Ausrichtung eines kantonalen Pflegepreises auch aus konzeptioneller Sicht als nicht sachgerecht, da eine Auszeichnung zugunsten einer einzelnen Berufs- oder Branchengruppe nicht als zielführend beurteilt wird.

Die Regierung ist daher der Auffassung, dass die Einführung eines kantonalen Pflegepreises derzeit nicht angezeigt ist. Formen der Anerkennung und Würdigung von Leistungen in der Pflege werden viel mehr im Rahmen bestehender Initiativen sowie durch Berufs- und Branchenorganisationen als sinnvoll erachtet.